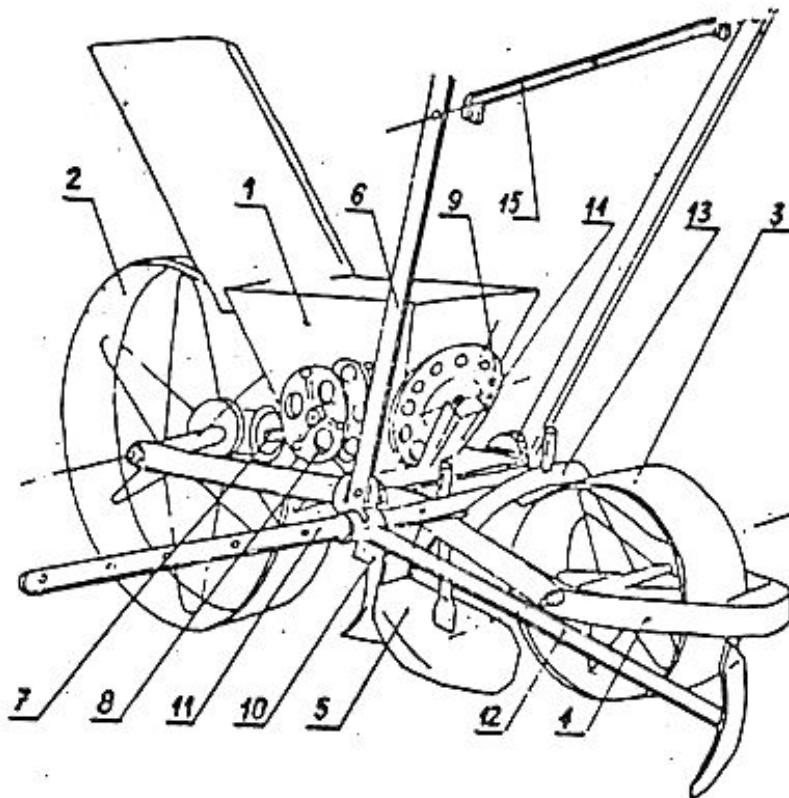


Bedienungsanleitung Handsämaschine für eine Reihe



1. Säkasten
2. Laufrad
3. Walzenrad
4. Säkörper
5. Zustreicher
6. Rahmen
7. Antrieb
8. Taktgeber für Dippelsaat
9. Lochscheiben
10. Säschar
11. Führung Spurreißer
12. Spurreißer
13. Bügel
14. Trichter
15. Strebe an den Griffen

Allgemeine Beschreibung der Handsämaschine

Die Gartensämaschine ist für die Aussaat von Gemüsesamen vorgesehen. Auch zur Sonnenblumenaussaat ist sie sehr gut geeignet. Die Vorteile der Sämaschine liegen in der einfachen Konstruktion, der leichten Bedienung, sowie der schonenden Ausbringtechnik des Saatguts. Die Ausbringung erfolgt über Reihensaat oder Dippel-Saat, bei welcher in vorgegebenen Abständen der Samen ausgebracht werden kann.

Technische Daten

Ausmaße

Länge	1385,00 mm
Breite	535,00 mm
Höhe	1010,00 mm
Gewicht	13,50 kg
Durchmesser des Laufrades	345,00 mm
Durchmesser des Walzenrades	175,00 mm
Rauminhalt des Samenkastens	2,50 Liter
Antrieb	Kegelradgetriebe
Typ des Aussaatapparates	bürstenförmig
Verteilerscheiben	2 Stck /1/3; 2/4
rechnerischer Abstand bei Dippelsaat	
6 Mitnehmer	18 cm (vormontiert mit dieser Einstellung)
4 Mitnehmer	27 cm
3 Mitnehmer	36 cm
2 Mitnehmer	54 cm
1 Mitnehmer	108 cm
max. Reihenabstand mit Spurreißer	45 cm
max. Saattiefe	5 cm (durch Verstellen des Säschar)

Funktion

ACHTUNG

- Nicht rückwärts schieben, sonst behindert die in den Säschar geschobene Erde den Aussaatmechanismus.
- Beim Wenden die Maschine bitte nur über das hintere Andruckrad führen, da ansonsten unnötiges Saatgut in den Boden gelangt.
- Bitte achten Sie darauf, daß alle beweglichen Teile beweglich bleiben.
- Aufgrund von Feuchtigkeit kann es stark von einander abweichende Korngrößen desselben Saatgutes geben, was zu erheblichen Unterschieden in der gewünschten Ausbringmenge und des gewünschten Kornabstandes in der Reihe führt.

Reihensaat (Diese Aussaatmethode empfehle ich Ihnen zur Sonnenblumenaussaat)

Die Handsämaschine wird von einer hinterherlaufenden Person geschoben. Das Saatgut im Säkasten (1) fließt in den Sättrichter (14). Ein Bürstenrad streicht die Körner über die voreingestellte Öffnung der Lochscheibe (9). Von dort fällt das Korn in die vom höhenverstellbaren Säschar (10) gezogene Furche, die dann durch den Zustrreicher mit Erde aufgefüllt wird. Die folgende Andruckwalze stellt den Bodenschluss der Samenkörner her. Wichtig: Der Drahtbügel für die Dippelsaat muss verriegelt sein.

Dippelsaat

Zur Dippelsaat wird der hinter dem Säschtach befindliche Drahtbügel entriegelt, damit die Verschlussklappe den Säschtach verschließt. Den gewünschten Abstand der Dippelsaat kann an der Taktgeberscheibe eingestellt werden, indem Sie die Schutzscheibe demontieren und die Mitnehmer entsprechend in die Löcher der Taktgeberscheibe stecken.

Während die Handsämaschine über den Boden läuft, öffnet sich die Verschlussklappe entsprechend der gesteckten Mitnehmer. Der restliche Vorgang entspricht dem der Reihensaat.

Saatabstand Dippelsaat

6 Mitnehmer	18 cm (Voreinstellung bei Auslieferung)
4 Mitnehmer	27 cm
3 Mitnehmer	36 cm
2 Mitnehmer	54 cm
1 Mitnehmer	108 cm

Sähen mit Spurreißer

Lösen Sie die Führungsstange (11) aus der mittleren Raste am Bügel (13) und legen ihn 90° zur rechten oder linken Seite um. Den Spurreißer arretieren Sie mit einer Schraube an den vorhandenen Vorbohrungen in der Führungsstange. Wünschen Sie weitere Abstände neben den bereits vorhandenen, so bohren Sie weitere Löcher in die Führungsstange.

Einstellung der Aussaatmenge

Durch die Vielzahl der Sorten und Korngrößen bei gleichzeitig unterschiedlichsten Reihenabständen ist eine Einstellungstabelle oder Einstellungsformel nahezu unmöglich.

Wir empfehlen Ihnen folgendermaßen vorzugehen:

- geben Sie ein Teil des Saatgutes in den Säkasten (1)
- stellen Sie die Lochscheibe auf das in Tabelle 1 für Ihr Saatgut vorgeschlagene Loch
- legen Sie unter den Säschtach z.B. eine Dose, um das Saatgut bei der folgenden Abdrehtprobe aufzufangen
- Drehen Sie das Laufrad 12 mal
- wiegen Sie jetzt das aufgefangene Saatgut oder zählen Sie die Körner
- Um die Aussaatmenge für 1 m Länge auszurechnen, müssen Sie die Anzahl der abgedrehten Körner, bzw. das Gewicht durch die Zahl 13 teilen, da das Führungsrad bei 12 Umdrehungen eine Strecke von 13 m zurücklegt
- weicht das obige Ergebnis von Ihrer gewünschten Aussaatmenge ab, dann wählen Sie ein größeres Loch an der Lochscheibe, um mehr Samen pro Meter auszubringen oder Sie nehmen einen kleineren Durchmesser an der Lochscheibe, damit Sie weniger Körner sähen.
- wiederholen Sie den Vorgang, bis Ihre gewünschte Aussaatmenge eingestellt ist.

Grobe Einstellhilfe der Lochscheiben

Am Ende der Tabelle und in der Spalte für Korrekturen können Sie Ihre eigenen Einstellungen vornehmen.

Sorten Gemüse (Angaben vom Hersteller)	Durchmesser der Lochscheibe		Ihre Korrektur
Saatzwiebel	4,5 mm		
Möhren	6,0 mm		
Spinat	6,0 mm		
Radieschen	4,5 mm		
Gurken	8,0 mm		
Rüben	9,0 mm		
Erbsen	12,0 mm		
Bohnen	13,0 mm		
Bohnen (groß)	14,0 mm		
Platz für eigene Einträge:			

Regulierung der Saattiefe

Vor dem Säschacht befindet sich das höhenverstellbare Säschar. Um die Körner tiefer in den Boden zu legen, lösen Sie die Flügelschraube oben am Säschar und ziehen das Säschar nach unten. Entsprechend wird die Furche tiefer gezogen und die Körner auch tiefer abgelegt. Sonnenblumen wie folgt einsäen: Korngrößen 4-5 mm = Saattiefe 2 cm, Korngröße 5-6 mm = Saattiefe 3 cm, Korngröße 6-7 mm = Saattiefe 4 cm. Bei leichten sandigen Böden jeweils 1 cm tiefer aussäen.

Schmieren der beweglichen Teile

Vor jedem Gebrauch der Sämaschine sind folgende Teile mit einem geeigneten Öl oder Kettenfett zu schmieren:

- Nabe des Laufrades
- Nabe des Walzenrades
- Nabe des Aussaatbesens

Wartung

Nach beendeter Arbeit sollte das Gerät gründlich von Staub und angehafteter Erde befreit werden. Blanke Metallteile wie das Säschar müssen nach Gebrauch vor Erosion geschützt werden.

Der Hersteller behält sich das Recht für Konstruktionsänderungen vor.

Korngrößensortierung und Sorten bei Sonnenblumensaat Empfohlene Einstellungen in Fettdruck	Durchmesser Lochscheibe/ Auswurf in Gramm pro ca. 12 m	ca. Korn pro lfm.	Ihre Korrektur
Korngröße 4 – 5 mm (ca. 20.000/kg) Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	9 mm / 12 g	18	
Korngröße 4 – 5 mm Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	10 mm / 25 g	37	
Korngröße 4 – 5 mm Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	11,5 mm / 34 g	52	
Korngröße 5 - 6 mm (ca. 19.000/kg) Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	9 mm / 8 g	11	
Korngröße 5 - 6 mm Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	10 mm / 13 g	20	
Korngröße 5 - 6 mm Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	11,5 mm / 24 g	38	
Korngröße 5 - 6 mm Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	12 mm / 28 g	44	
Korngröße 5 - 6 mm Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	13 mm / 35 g	52	
Korngröße 6 - 7 mm (ca. 18.000/kg) Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	10 mm / 20 g	30	
Korngröße 6 - 7 mm (ca. 18.000/kg) Sorte: F1 Sunrich Orange gebeizt	11,5 mm / 35 g	52	
Korngröße 3 – 4 mm (ca. 65.000/kg) Sorten: Sonja, Soraja,	5,4 mm / 5 g	28	
Korngröße 3 – 4 mm (ca. 65.000/kg) Sorten: Sonja, Soraja,	5,2 mm / 3,5 g	20	
Korngröße 3 – 4 mm (ca. 65.000/kg) Sorten: Sonja, Soraja,	5,0 mm / 2,5 g	13	

Alle Angaben sind grobe Empfehlungen. Bei sehr glattem (ungebeiztem) Korn, das sehr gut rieselt können die Werte um 50 – 100 % höher ausfallen. Vorsorglich selbst testen.
Die fett gedruckten Empfehlungen beziehen sich auf Einzelreihensaat, bei Doppelreihensaat den nächst kleineren Durchmesser wählen. Einstielige Sonnenblumen sät man mit 30 bis 40 pro m² um nicht zu starke Ware zu erhalten. Verzweigte Sorten mit 10 pro m².

Bei anderen Sorten orientieren Sie sich bitte nach der Korngröße des Sonnenblumensaatguts.
Besser zuerst eine kleinere Größe ausprobieren.

Montage:



Sie bekommen die Sämaschine im 1 Paket verpackt zugesandt.



Bei Zerlegung sind 7 weitere Teile zu montieren.

5 Teile für die Handholme (unterhalb) plus

2 Teile für die Führung des Spurreißers (oben rechts)



Zuerst montieren Sie die geteilten Handholme in der Mitte zusammen.

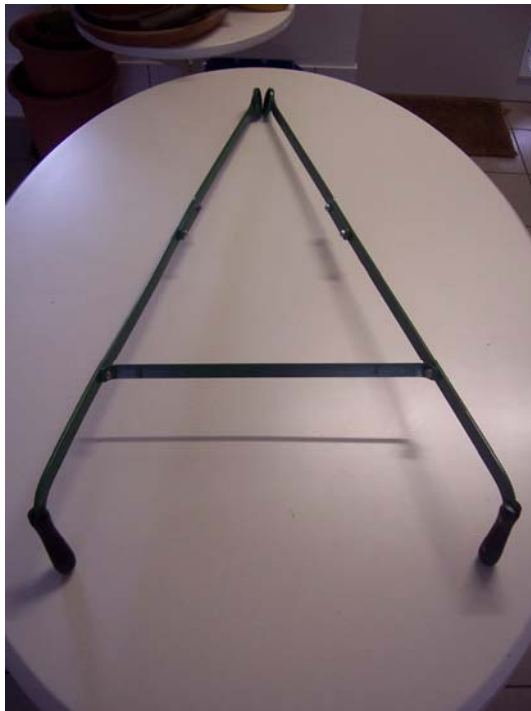
Montieren Sie, wie links abgebildet.



Beachten Sie dabei, dass die Teller am unteren Ende jeweils zur Mitte zeigen.

Die Handgriffe am oberen Ende können nach unten oder oben montiert werden, wie es Ihnen im Handling am besten gefällt.

In unserer Vorlage haben wir die Handgriffe nach unten montiert.



Die Montage der Strebe an den Griffen erweist sich oft als schwierig.

Montieren Sie diese auf jedem Fall zuerst und lassen Sie die Schrauben noch locker angezogen.

Erst nach der Montage des Gestänges am Sägerät sind die Schrauben der Querstrebe festzuziehen.



Schrauben Sie nun die unteren Haltevorrichtungen an der Sämaschine an beiden Seiten an, richten Sie die optimale Höhe der Haltegriffe für Ihre Körpergröße aus, und ziehen dann die Schrauben fest an.

Ebenso sehen Sie auf diesem Bild die Montage der Führungsschiene des Spurreißers direkt über dem kleinen Walzenrad.



So sollte das Sägerät am Ende Ihrer Montage aussehen.

Zeitbedarf ca. 15 Minuten

Säen Sie schon – oder schrauben Sie noch.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Theo Gauweiler

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude an Ihrer neuen Handsämaschine

Premium Sunflowers - seeds & more - e.K.

Premium Sunflowers -seeds & more- e.K.

Am Sträßel 33, D 67363 Lustadt

Tel. +49 (0)6347 1058 Fax. +49 (0)6347 7190 E-Mail: info@premium-sunflowers.com

Garantievorschriften

1. Die Garantie betrifft unvorhergesehene Mängel und Beanstandungen die in der Garantiezeit den Hersteller betreffen. Das sind Materialschäden, fehlerhafte Verarbeitung bzw. Montage die einen kostenlosen Austausch der beschädigten Teile und bei fehlerhaften Funktion einer kostenlosen Nachbesserung unterliegen
2. Die Grundlage einer Reklamation ist die Übersendung an den Hersteller mit ausgefüllter Garantiekarte. Bei allen Teilschäden bzw. Beschädigungen kleiner Baugruppen sind diese auszubauen und an den Hersteller zurückzusenden. Bei größeren Beschädigungen der Ware wird die Methode solcher Beschädigungen nach der Anmeldung der Reklamation festgelegt.
3. Bei Anerkennung einer Reklamation wird ein neues Teil kostenlos an den Benutzer gesendet.
4. Im Falle einer Feststellung von Warenfehler in der Garantiezeit ist der Hersteller verpflichtet, in einem Zeitraum von max. 14 Tage ab schriftlicher Anmeldung des Fehlers diese zu beseitigen.
5. Der Hersteller verpflichtet sich, die kompletten Ware auszutauschen, wenn zwei weitere Reklamationen auf Teile oder Baugruppen auftreten
6. Der Austausch der Ware erfolgt auf Wunsch des Benutzers
7. Wird die Ware innerhalb der Zusatzgarantie nachgebessert, verlängert sich diese um den Zeitraum der Mangelanmeldung bis zur Rückgabe der Ware an den Käufer
8. Mängel, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder die Benutzung Unbefugter entstehen, fallen nicht unter die Zusatzgarantie.
9. Schäden durch falsche Wartung, Einstellung oder Lagerung sowie Schäden durch höhere Gewalt fallen nicht unter die Garantieregelung.
10. Verschleißteile sind von der Garantieregelung ausgeschlossen
11. Bei Nichtanerkennung einer Reklamation durch den Hersteller gehen die Kosten der Reklamation zu Lasten des Käufers.